

aus irgend welchem Grunde gerade den Schluss von beiden Verzeichnissen nicht in C aufgenommen haben — wir können uns diese Lücken ebenso wenig erklären wie alle die anderen, durch welche der Entwurf sich von der in jeder Beziehung reicheren Urkunde unterscheidet, wenn er in der That später als die Urkunde und dann nothwendigerweise mit ihrer Benutzung angefertigt worden ist.

Indessen lässt sich der Nachweis führen, dass Leo's Concept nicht in dieser Weise entstanden sein kann. Allen Abänderungen nämlich, die an der ersten Niederschrift vorgenommen worden sind, ist es gemeinsam, dass erst der durch die Correctur gelieferte Wortlaut den Text wiedergibt, der an den entsprechenden Stellen der Urkunde begegnet¹. Die nachgetragenen Namen neuer Vallassoren sind fast durchweg² da eingesetzt, wo sie in der Urkunde stehen. In allem weist das Concept nach der Correctur erheblich grössere Uebereinstimmung mit der Urkunde auf als in seiner ersten Fassung. Das wäre an sich zwar auch möglich, wenn etwa B und C unabhängig von einander nach einer gemeinsamen Vorlage geschrieben worden wären, C aber dann mit B collationiert und danach verbessert wurde. Allein die umfassendste Verbesserung, die Leo in C vorgenommen hat, würde auch damit nicht erklärt. Auf diese müssen wir daher näher eingehen.

Die letzte Zeile des zweiten Abschnittes (S. 48 Z. 8 ff.) lautete ursprünglich nur: 'et Aimini de [Liuur]no et fratrium [eius], . . . onis'³. Hier brach Leo ab; es scheint, dass er nicht den Raum neben dem Isidortexte beschreiben wollte, denn als er dann die Namen der Brüder des Aimin hinzufügte, setzte er hinter '. . . onis' nur 'et', machte darunter ein Verweisungszeichen und schrieb ganz am linken Rande untereinander: 'Uuilielmi et [Od]onis'.

Erst danach fuhr Leo auf der abgebrochenen Zeile hinter '. . . onis et' fort: 'et Aimonis et fratrum suorum de Liuurno et Garifredi de Liuurno et filiorum presbyteri Liuzonis et Ingizonis fratris Isaac de Liuurno.'

Wohl bei der Correctur des vollendeten Conceptes wünschte Leo in die Liste der an seine Kirche fallenden

1) Vgl. in C S. 47 N. b, c, d, f, g, h, k; S. 48 N. b, c, d, f, l. 2) Eine Ausnahme macht allein 'Uuilelmi de Salizola', der hinter Milo eingeschaltet ist, während er im DH. II. neben Alberich steht. In beiden Fällen handelt es sich aber um Männer desselben Geschlechts. 3) Vielleicht stand hier 'et Aimonis', so dass Leo hier zunächst nur die Namen Aimin und Aimo geschrieben hätte und dann bei beiden die Namen der Brüder (siehe im Folgenden) hinzufügte.